

# Kleineres Lager, gleicher Laden

**HUTTWIL** Die Migros hat mit dem Bau ihres Provisoriums auf der Ribimatte begonnen. Eröffnet wird es am 23. Juli – und Bäume müssen für die Container keine gefällt werden.

Die Migros Aare kommt mit ihrem Provisorium auf der Ribimatte an den Bäumen der Spielstrasse vorbei: Das zeigt sich nun, wo die Baumaschinen damit begonnen haben, das Terrain für die Container vorzubereiten. Mediensprecherin Andrea Bauer erklärt, wie das erreicht wurde: Die Ladenfläche bleibt mit 600 Quadratmetern wie geplant, abgespeckt wurde dagegen im Lager, wo die Waren angeliefert werden.

Das sei zwar für die Mitarbeitenden weniger komfortabel, aber angesichts der kurzen Überbrückungszeit während des Umbaus zu verantworten. Für diesen sind die Eckpunkte inzwischen ebenfalls gesetzt: Am 23. Juli wird das Provisorium in Betrieb genommen, am 24. August dann der modernisierte Laden an der Bernstrasse wiedereröffnet.

Das Provisorium wird aus Standardcontainern bestehen, die die

Migros auch an andern Orten während Ladenumbauten verwendet. Als die Pläne mit dem Provisorium auf der Ribimatte bekannt geworden waren, hatte die Migros von Anfang an versprochen, das Gelände nach der Beanspruchung wieder in den Ursprungszustand zurückzusetzen und die Bäume zu schonen. Die im Dezember aufgestellten Profile zum Baugesuch liessen dann allerdings anderes befürchten. Denn dass die Bäume, zwischen denen eine Profilstange stand, kaum mehr in der heutigen Grösse gepflanzt werden würden,

musste befürchtet werden. Als Schattenspendener sind diese aber sowohl für die Eltern wichtig, die mit ihren Kindern die Spielstrasse besuchen, wie auch für die Bewohner des Seniorenparks Sonnegg, die den Ausflug über die Langetenbrücke zum lauschigen Plätzchen schätzen.

## Fläche bleibt gleich

In die Erneuerung ihres Ladens an der Bernstrasse investiert die Migros Aare 3,5 Millionen Franken. Dabei wird die Fläche von 1400 Quadratmetern nicht verändert, Abläufe werden aber ver-

bessert und insbesondere Früchte, Gemüse und Brot einen prominenteren Platz erhalten. Die bediente Metzgerei wird aufgewertet. Für ein Provisorium sprechen laut Migros Aare weniger Schmutz und mehr Sicherheit.

Die Modernisierung in Huttwil ist Teil eines Gesamtprojektes der Genossenschaft Migros Aare, von dem bis 2018 insgesamt über 40 Supermärkte betroffen sind. Das Gebiet der Genossenschaft erstreckt sich über die Kantone Bern, Solothurn und Aargau.

Jürg Rettenmund



Hier stellt die Migros Aare ihr Provisorium hin.

Olaf Nürenberg

## In Kürze

### AARWANGEN

#### Verkehrsknoten unter der Lupe

Die Überbauung des Gebiets Zälg in Aarwangen fordert die Planer: Der Anschluss der neuen Überbauung nördlich der Aare an die Jurastrasse sei nicht ohne weiteres möglich, schreibt der Gemeinderat auf der Gemeindeforum. Nach Prüfung verschiedener Varianten werde weiterhin der im Verkehrsrichtplan vorgesehene Ringschluss weiterverfolgt. Um dessen Auswirkungen auf das übergeordnete Verkehrsnetz zu prüfen, hätten die Grundeigentümer bereits ein verkehrstechnisches Gutachten erstellen lassen. In einem nächsten Schritt seien nun allfällige Anpassungen am Verkehrsknoten nördlich der Aarebrücke zu evaluieren. Der Gemeinderat hat dafür einen Nachtragskredit über 9000 Franken genehmigt. *khl*

### ROGGWIL

#### Die Badi ist ab heute geöffnet

Eigentlich war geplant, dass das Schwimmbad Roggwil erst diesen Samstag seine Tore öffnet. Nun reagieren die Betreiber aber auf die aktuellsten Wetterentwicklungen. Weil für den heutigen Mittwoch strahlender Sonnenschein bei angenehmen 20 Grad prognostiziert sind, wurde die Badiöffnung kurzerhand um drei Tage vorverschoben. Ab 8.30 Uhr können die ersten Besucher das Wasser testen und die ersten Runden der neuen Badesaison schwimmen. *qsc*

### ROGGWIL

#### Entschädigungen festgelegt

Per 1. Januar 2017 wurden die Gemeindebetriebe in eine öffentlich-rechtliche Anstalt verselbstständigt. Noch 2016 hat der Roggwiler Gemeinderat den vorerst vierköpfigen Verwaltungsrat unter dem Präsidium von Oliver Meyer eingesetzt (wir berichteten). Nun hat die Exekutive auch festgelegt, mit welchen Ansätzen die Verwaltungsratsmitglieder entschädigt werden sollen: Jährlich 4000 Franken sollen dem Präsidium zukommen und je 2500 Franken den restlichen Ratsmitgliedern. Dies teilt der Gemeinderat auf seiner Website mit. *khl*

### ROGGWIL

#### Es bleibt vorerst bei vier Klassen

Nach dem bereits erfolgten Bezug des neuen Kindergartens im Bündtenacker hätte auf das neue Schuljahr hin angesichts der hohen Anzahl Kinder in Roggwil eine fünfte Kindergartenklasse eröffnet werden sollen (wir berichteten). Wie die Bildungskommission in der aktuellen Dorfzeitung informiert, soll es nun aber zumindest vorerst doch bei den heutigen vier Klassen bleiben. Neuste Zahlen zeigten, dass ab Sommer weniger Kinder als erwartet den Kindergarten besuchen würden. Die weitere Entwicklung werde im Auge behalten und das Thema allenfalls für das Schuljahr 2018/2019 wieder aufgenommen. *khl*

## Wir gratulieren

### HUTTWIL

Heute feiert **Lydia Schär-Nyffeler** am Buchenweg ihren 80. Geburtstag. *bhw*

## Im Verein

### REGION

#### Rettungskonzept für das Jugendparlament

Anlässlich der diesjährigen Mitgliederversammlung des Fördervereins Jugendparlament Oberaargau (JPO) hatten die Vereinsmitglieder unter anderem darüber zu befinden, ob die operative Leitung des seit 19 Jahren bestehenden JPO für die nächsten zwei Jahre vom Trägerverein offene

Kinder- und Jugendarbeit Oberaargau (Tokjo) wahrgenommen werden soll. Der Förderverein des JPO besteht aus 24 natürlichen Mitgliedern, 33 Einwohnergemeinden und einer Kirchgemeinde. Bereits im vergangenen Jahr stand Tokjo dem JPO unterstützend zur Seite, indem es diesem beispielsweise ein Archiv zur Verfügung stellte. Damit das weitere Bestehen des JPO gesichert werden kann, müssen jedoch zwingend an Politik interessierte Jugendliche zwischen 15 und 25 Jahren gefunden werden. Ziel der befristeten Leadübernahme sei es, das Jugendparlament innerhalb der nächsten zwei Jahre wieder in die Selbstverwaltung zurückzuführen, informierte Lea Kyburz, die zuständige Jugendarbeiterin von Tokjo.

Gemäss einem Konzept sollen mit jugendpolitischen Aktivitäten und weiteren geplanten Aktionen, wie beispielsweise einem Politcafé mit regionalen und nationalen Gastpolitikerinnen und -politikern, neue Mitglieder akquiriert und damit das JPO schrittweise wieder aufgebaut werden. Die Versammlung hiess das vorgestellte Rettungskonzept einstimmig gut und erteilte damit Tokjo das Okay, das JPO für die nächsten zwei Jahre auch in operativer Hinsicht zu leiten. Weiter sprach die Versammlung die jährliche Unterstützungssumme von 12 000 Franken. *pd*

### LANGENTHAL

#### CD-Taufe mit dem Hunderterklub

Der Jodlerklub Echo Langenthal unter der Leitung von Lukas Ryser ist weithin bekannt und konzertierte auch schon in Kanada. Als Nächstes steht am 13. Mai

die CD-Taufe ihrer neusten Produktion «Hei cho» auf dem Programm. Ein Lied auf dem Tonträger ist ganz speziell: Es wird von hundert Sängern vorgetragen, die sich im vergangenen Jahr auf einen Aufruf hin spontan zum gemeinsamen Singen des «Bärnbiet-Liedes» eingefunden hatten.

Neben dem Jodlerklub Echo sind an der CD-Taufe diese Sänger des Hunderterklubs zu hören. Weitere Mitwirkende sind: das Duett Vroni Scheidegger/Christian Wüthrich, das Terzett mit Priska Wyss, Theres Greub, Walter Gubler mit Hanspeter Wespi als Begleitung, die Formation ELZ Mätteler. Moderation: Matthias A. Wüthrich. Der musikalische erste Teil findet um 20 Uhr in der reformierten Kirche Geissberg in Langenthal statt. Der zweite Teil, das gemütliche Beisammensein mit Küche, Kafistube und Tombola, im «Forum Geissberg» in Langenthal. *pd*

### REGION

#### Personelle Wechsel bei der Oberaargauer SVP

Im Vorstand der SVP Oberaargau kommt es aufgrund der Demissionen von Daniel Kämpfer und Niklaus Burri zu zwei Mutationen. Der Vorstand schlug der Hauptversammlung die Wahl von Peter Breuers (Herzogenbuchsee) und Samuel Leuenberger (Bannwil) als neuen Vorstandsmitgliedern vor. Die Versammlung wählte die beiden Kandidaten einstimmig. Im zweiten Teil des Abends wurde über die Abstimmungsvorlagen für den 21. Mai sowie über die Grossratswahlen 2018 beraten. Die Delegierten der SVP Oberaargau beschlossen einstimmig die Annahme des Projektierungskredits für

die Verkehrssanierung Aarwangen-Langenthal Nord. Derweil wurde die Vorlage zum Kredit für die Asylsozialhilfe einstimmig abgelehnt. Bei der eidgenössischen Abstimmungsvorlage zum Energiegesetz wurde die Nein-Parole beschlossen.

Kenntnis nehmen konnten die Delegierten davon, dass das Wahlkomitee für die Grossratswahlen 2018 vom ehemaligen Grossrat Jürg Schürch präsiert wird. Die Sektionen können bis zum 30. Juni dem Vorstand der SVP Oberaargau Kandidaten melden. Anlässlich der nächsten Delegiertenversammlung werden die Kandidaten offiziell nominiert. *pd*

### WYNAU

#### Gewinner gezogen

Seit dem Sommer 2015 lockt der Ortsverein Wynau mit einem Rätselweg ins Dorf (wir berichteten). Damit verbunden ist auch eine jährliche Verlosung unter allen Absendern des korrekten Lösungswortes. Wie der Ortsverein mitteilt, wurde an der diesjährigen Hauptversammlung der Madiswiler Joel Loosli als Gewinner des Rätselweges gezogen. *pd*

### WANGEN AN DER AARE

#### Jungbaum feierlich übergeben

Die Sänger des Männerchors Wangen an der Aare feiern ihr 150-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Anlass wurde kürzlich auf der Allmend eine junge Eiche gepflanzt. Nun haben die Sänger das Bäumchen offiziell der Einwohnergemeinde übergeben. Die Feier wurde mit Liedern und Ansprachen ergänzt. *asw*



Stefan Costa  
Grossrat FDP

**JA zu mehr Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer!**



Verkehrssanierung  
Aarwangen

www.verkehrssanierung-ja.ch